

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

Gemeinderat

Schkopau, den 17.01.2022

Sitzung am: 14.12.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 21:22 Uhr
Ort, Raum: 06258 Schkopau - OT Lochau, Hauptstraße 2, Gaststätte Lindenhof

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- TOP 3. Einwohnerfragestunde
- TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 19. Sitzung vom 02.11.2021 (öffentlicher Teil)
- TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung
- TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen
- TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen
- TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau
- TOP 9. Einbringung Haushaltsplanentwurf 2022
- TOP 10. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
- TOP 11. Teilweise Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses GR 18 / 167 / 2021 vom 14.09.2021
Umsetzungsplan zur Aufstellung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2021
- TOP 12. Änderung des Zeitplanes zur Aufstellung der verkürzten Jahresabschlüsse 2017 bis 2020
- TOP 13. LEADER/CLLD Interessenbekundung
- TOP 14. Antrag des Bürgermeisters zur Aufhebung des Beschlusses GR17/157/2021
- TOP 15. Mandatsniederlegung des Mitgliedes des Ortschaftsrates Luppenau Frau Edith Uhlmann
- TOP 16. Feststellung der Gültigkeit der Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat Luppenau am 28.11.2021
- TOP 17. Mandatsniederlegung des Gemeinderatsmitgliedes Herrn Michael Teske
- TOP 18. Mandatsniederlegung des Mitgliedes des Ortschaftsrates Schkopau Herrn Klaus Friedrich
- TOP 19. Erweiterung Grundschule Wallendorf
- TOP 20. 2. Änderung der Richtlinie zur Abgabe von Brennholz
- TOP 21. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 "Am Weißdornbusch", OT Lochau
- TOP 22. Anfragen und Anregungen
- TOP 23. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Sitzungsverlauf:

I. Öffentlicher Teil

- TOP 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

Herr Gasch eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung. Die ordnungsgemäße Ladung wird festgestellt. Es sind 14 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend. Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Per Video-Konferenz zugeschaltet sind die Amtsleiter für Soziales und Finanzen sowie Frau Lemm in Vertretung des Ordnungsamtsleiters.

TOP 2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Ringling zieht die Beschlussvorlagen zu den TOP 15, 16, 17 und 18 zurück. Eine Erklärung wird er in TOP 6 dafür geben.

Die Tagesordnung wird mit 14 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung genehmigt.

TOP 3. Einwohnerfragestunde

Um 18:41 Uhr eröffnet Herr Gasch die Einwohnerfragestunde.

Herr Wild möchte 2 Hinweise an die Verwaltung geben:

- Im Archiv des SELA-Kuriers sind nur die Ausgaben dieses Jahres zu lesen. Ab den Ausgaben Dezember 2020 und früher erscheint der Hinweis: „*Sie haben keine Berechtigung.*“
- Das Wahlarchiv auf der Gemeinde-Homepage ist schlecht geführt. Unter anderem ist die letzte Kommunalwahl nicht enthalten.
 - Herr Ringling äußert zum SELA-Kurier, dass die Verwaltung leider die Erfahrung machen musste, dass urheberrechtliche Dinge beanstandet wurden und die Gemeinde zu Regresszahlungen aufgefordert wurde. Er wird diesbezüglich ein Schreiben an alle Einrichtungen, Bürgerbüros und Feuerwehren herausgeben, dies bei der Gestaltung künftiger Artikel zu beachten. Frau Mühlbach kann die Überprüfung auf urheberrechtliche Relevanz nicht leisten.
 - Der Zustand des Wahlarchivs ist bekannt und wird abgestellt.

Um 18:44 Uhr schließt Herr Gasch die Einwohnerfragestunde.

TOP 4. Entscheidung über die Einwendungen zur Niederschrift und Beschlussfassung über die Niederschrift der 19. Sitzung vom 02.11.2021 (öffentlicher Teil)

Die Niederschrift wird einstimmig bestätigt.

TOP 5. Beschlussfassung in öffentlicher Sitzung über die Behandlung von Tagesordnungspunkten in nicht öffentlicher Sitzung

In nichtöffentlicher Sitzung ist TOP 26 – Personalangelegenheit – zu behandeln. Dem wird mit 14 Ja- und 1 Nein-Stimme zugestimmt.

TOP 6. Bericht des Bürgermeisters über die Ausführung gefasster Beschlüsse, ggf. über wichtige Gemeindeangelegenheiten und Eilentscheidungen

TOP 7. Bekanntgabe von (amtlichen) Mitteilungen

Um 18:48 Uhr erscheint Herr Riesner zur Sitzung. Es sind 15 Gemeinderäte + Bürgermeister anwesend.

TOP 6 und TOP 7 werden zusammen abgearbeitet. Herr Ringling führt aus:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

- Bezug nehmend auf die Zurückziehung der Beschlussvorlagen TOP 15 bis 18 äußert er, dass es gängige Praxis war, eine deklaratorische Beschlussfassung herbeizuführen. Es bedarf jedoch nur einer Information, keines Beschlusses.
Herr Friedrich hat in einem Schreiben mitgeteilt, dass er nicht mehr in seinem Ortschaftsrat zur Verfügung steht und auch kein Nachrücker werden wird. Frau Uhlmann hat ihr Amt niedergelegt. Über das Ausscheiden von Herrn Teske hat dieser selbst in letzter Sitzung eine Erklärung abgegeben.
Der Wahlausschuss ist vergangene Woche zusammengetreten. Es wurde auf die Fristenregelung zur Bekanntmachung des Wahlergebnisses (hier: im OT Luppenau) hingewiesen.
- Die Fertigstellung der MTW ist lt. einem Schreiben des Lieferers für die 4. KW 2022 vorgesehen.
- Es ist eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 45.248,86 € notwendig geworden.
- In Abstimmung mit den Ausschuss-Vorsitzenden sollen die nächsten Sitzungen digital angeboten und durchgeführt werden.
- Die Verwaltung hat für die Kitas und Schulen CO₂-Messgeräte bestellt, welche in der 2. KW 2022 geliefert werden.
- Die Förderrichtlinie für Schulen ist am heutigen Tag in der Verwaltung eingegangen. Für Kitas liegt diese schon länger vor.
- Im Januar soll eine Video-Konferenz mit dem LHW stattfinden. Er hofft in der kommenden Woche auf nähere Details.
- Der Parkplatzwächter vom Burgliebenauer See, Herr Schmiedel, ist letzte Woche unerwartet verstorben.
- Durch den Rückzug von Herrn Teske stehen der Fraktion die Plätze in den Ausschüssen zu. Im Finanz- und im Bauausschuss wird jetzt Herr Schmidt vertreten sein, im Ordnungsausschuss Frau Böckelmann, im Sozialausschuss bleibt Frau Würden.
- Es ist keine Unhöflichkeit der Mitarbeiter und Amtsleiter dem Gremium gegenüber, hier nicht anwesend zu sein. Dienstrecht geht vor, sie haben die freie Entscheidung.

Frau Schaaf hat im Amtsblatt zur Ergänzungswahl in Luppenau gelesen „Namen der nächst festgestellten Bewerber...“ und äußert, das es keine nächst festgestellten Bewerber gibt. Herr Ringling entgegnet, dass dies der Grund für die Zurückziehung der Vorlage sei.

TOP 8. Berichte aus den Ausschüssen, Zweckverbänden und anderen Beteiligungen der Gemeinde Schkopau

Herr Ebert berichtet zur Sitzung des Ausschusses für Bildung, Jugend, Soziales, Kultur und Sport am 09.11.2021:

- Es gab großen Unmut zu Kurzfristigkeit und Inhalt über den Grundentwurf des LK SK zum Schulentwicklungsplan. Es wurde angeregt, dass es eine Nachfrist geben soll, um bestimmte Dinge zu regeln. Die Anliegen hat er schriftlich an Herrn Bareither übergeben.
- Weiter ging es um die Versicherung bei der Begleitung zum Schwimmunterricht. Gleiches trifft auf außerschulischen Unterricht zu.
- Frau Spaller ergänzt, dass die Kooperationsvereinbarungen viel Unmut hervorgerufen haben, da sie so nicht umgesetzt werden können.

Herr Rattunde berichtet zur Sitzung des Ausschusses für OFUST am 07.12.2021:

In diesem Ausschuss stellte das beauftragte Büro den aktuellen Stand des Brandschutzbedarfsplanes vor, welcher von den Ortswehrleitern, der Gemeindeführerleitung und der Verwaltung am 17.11.2021 vorberaten wurde.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

Weiter wurde über die Thematik sicherer Schulweg an der Grundschule Wallendorf informiert. Die Anwesenheit der betroffenen Einwohner machte deutlich, dass eine sorgsame Bearbeitung durch die Verwaltung nötig ist.

Weitere Redebeiträge werden nur schriftlich abgegeben:

Herr Ringling zur Fluglärmkommission:

Die geplante Sitzung am 23. November hat nicht stattgefunden.

Herr Ringling zum MITZ-Aufsichtsrat am 04. November 2021:

- Beschluss zur Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses zum 21.12.2021 und des Lageberichtes der MITZ GmbH einschließlich Prüfung gemäß § 53 HGrG mit Empfehlung des Aufsichtsrates an die Gesellschafterversammlung
- Bericht zum Wirtschaftsjahr 2021, III. Quartal
- Planung des Geschäftsjahres 2022, Beschlussvorlage zum Wirtschaftsplan 2022 als Empfehlung für die Gesellschafterversammlung beschlossen
- Informationen zum Neubau Fraunhofer-Gesellschaft am MITZ II in Schkopau

Herr Ringling zur MITZ-Gesellschafterversammlung am 09. November 2021

- Beschluss zur Vergabe der Prüfung des Jahresabschlusses zum 21.12.2021 und des Lageberichtes der MITZ
- Bericht zum laufenden Wirtschaftsjahr
- Beschlussfassung zum Wirtschaftsplan 2022
- Informationen zum Strukturwandel: MerInnoCampus und zum Neubau Fraunhofer-Gesellschaft am MITZ II in Schkopau

Herr Ringling zum Haupt- und Vergabeausschuss am 25.11.2021

Öffentlicher Teil

- Aktuelle Informationen zur Gründung einer neuen LEADER-Arbeitsgruppe für die neue Förderperiode 2021-2027
- 2. Änderung der Richtlinie zur Abgabe von Brennholz
- Information zum Sachstand Trinkwasser-Konzessionsvertrag
- Quartalsbericht zu Anfragen der Gemeinderatsfraktion SPD/EB Pomian

Nicht öffentlicher Teil

- Personalangelegenheit Einstellung

Herr Kirchhoff für den ZWA Bad Dürrenberg:

Per 17.11.21 fand im Dorfgemeinschaftshaus Nempitz die Verbandsversammlung des ZWA Bad Dürrenberg statt. Unter erhöhten Sicherheitsvorkehrungen fand die VVS statt, Bürger waren nicht zugegen.

Es wurde über Baumaßnahmen und deren Abarbeitung debattiert. Gravierende Schwierigkeiten wurden bei keiner der Maßnahmen verzeichnet. Die Abarbeitung lag bei allen Objekten im Limit. Für die nächsten Jahre wurde für die Klärschlamm Entsorgung nach einer entsprechenden Ausschreibung ein neuer Entsorger verpflichtet (neu: Veolia).

Bescheide für die Umlagen sind noch offen, da die Jahresabschlüsse noch offen sind. Allgemein wird das eintreten, was im Wirtschaftsplan 2020 angedacht war.

Für den Öffentlichkeitsverkehr beim ZWA gibt es Einschränkungen. Die Hausmitteilung dazu liegt dem Bürgermeister, Herr Ringling, vor.

Das Verfahren zu Derivaten beim Landgericht Leipzig mit Termin 16.12.21 wird voraussichtlich erst am 09.03.22 stattfinden. Dazu sind nochmals mit unserem RA Aufklärungshinweise neu zu formulieren. Die nächste VVS soll am 15.12.21 wieder in Nempitz stattfinden.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

Herr Meyer zur Sitzung des AZV Merseburg vom 17.11.2021

1. Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschlussbericht 2020
Die Geschäftsprüfung wurde durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft ETL Mitteldeutschland GmbH durchgeführt. Es liegt der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Rechnungsprüfungsamtes vor. Die Beschlussfassung erfolgte einstimmig.
2. Beratung und Beschlussfassung zur Verbandssatzung
In Abstimmung mit der Kommunalaufsicht SK waren auf deren Empfehlung in einzelnen Paragraphen formale Anpassungen in der bestehenden Satzung vorzunehmen. Insbesondere betraf das die §§ 6, 9 und 13.
Die vorgeschlagenen Anpassungen wurden einstimmig beschlossen.
3. Beratung und Beschluss zur Gebührensatzung
Entsprechend richterlicher Entscheidungen war der § 7 „Gebührenpflichtige“ anzupassen. Der Wortlaut wurde entsprechend geändert. Die vorgeschlagenen Anpassungen wurden einstimmig beschlossen.
4. Beratung und Beschluss zur Verwaltungskostensatzung
Entsprechend richterlicher Entscheidungen waren die §§ 4 b. „Rechtsbehelfsgebühren“ und der dazugehörige Kostentarif anzupassen. Der Wortlaut wurde entsprechend geändert. Die vorgeschlagenen Änderungen wurden einstimmig beschlossen.
5. Beratung und Beschluss zum Wirtschaftsplan 2022
Folgende Eckzahlen sind für 2022:
Erfolgsplan
Erträge in Höhe von 12.582.900 €
Aufwendungen in Höhe von 11.379.500 €
Vermögensplan
Finanzierungsmittel in Höhe von 14.158.100 €
Finanzierungsbedarf in Höhe von 14.158.100 €
Kreditaufnahme für Investitionen in Höhe von 5.373.500 €
Verpflichtungsermächtigungen für 2023 3.689.000 €
Der vorgelegte Wirtschaftsplanentwurf wurde einstimmig beschlossen.

Von 19:06 bis 19:13 Uhr findet eine Lüftungspause statt.

TOP 9. Einbringung Haushaltsplanentwurf 2022

Herr Ringling führt aus:

Ein erster Blick in den HH-Planentwurf weist im Ergebnishaushalt Erträge in Höhe von rund 27,6 Mio. € aus. Dem gegenüber stehen 30,1 Mio. € für Aufwendungen = Differenz von 2,5 Mio. €

Eine Quelle des Defizits ist die zu erwartende höhere Kreisumlage. Zusätzlich ist das Defizit begründet mit den anwachsenden Personalkosten sowie den vielen freiwilligen Aufgaben. Die Verwaltung versteht sich jedoch als Teil der Gemeinschaft und erkennt, dass sie eine politische Verantwortung hat und nicht alle freiwilligen Aufgaben kürzen kann. Es wird trotzdem die Frage sein, was kann und was will man sich leisten.

Die zu erwartenden Gewerbesteuererinnahmen wurden um 4 Mio. € auf 11,9 Mio. € angehoben. Eine Kontinuität ist jedoch nicht abzusehen. In der HH-Satzung sind keine Kreditermächtigungen formuliert. Dafür ist ein neuer § dazugekommen: § 6 als Ergänzung der Budgetierungsrichtlinie. Er wünscht sich ab Januar inhaltsreiche und fruchtbare Diskussionen.

Frau Schaaf drückt ihr Missfallen aus, dass erst am Mittwoch nach der Anfrage am Montag in der Fraktionsvorsitzendenrunde der HH-Plan ins Netz eingestellt wurde. Alles kann man nicht mit Corona und Personalmangel begründen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

TOP 10. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen Vorlage: II/045/2021

Frau Senf führt zum Sachverhalt aus. Die Spende vom KFFS soll noch in diesem Jahr ausgegeben werden.

Frau Spaller ergänzt: Der Verein spendet 4 € pro Schüler der Grundschule Schkopau für eine Veranstaltung quasi als Eintrittsgeld.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.12.2021 gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 9 der Hauptsatzung der Gemeinde Schkopau vom 26.04.2021 die Annahme der in der Anlage genannten Spende, Schenkung und ähnlichen Zuwendung.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	15 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 11. Teilweise Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses GR 18 / 167 / 2021 vom 14.09.2021 Umsetzungsplan zur Aufstellung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2021 Vorlage: II/047/2021

Frau Senf führt zum Sachverhalt aus. Der Gemeinderat wird von ihr gebeten, den Zeitplan des Gemeinderatsbeschlusses GR 18 / 167 / 2021 zur Aufstellung der Jahresabschlüsse teilweise aufzuheben, so dass die verkürzten Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 im Jahr 2022 dem Rechnungsprüfungsamt vorgelegt werden können.

Frau Schaaf erinnert daran, dass dem Gemeinderat berichtet wurde, die Bearbeitung des Jahres 2019 liege in den letzten Zügen. In der Vorlage steht anderes. Das RPA hätte auch darauf bestanden immer 2 Jahresabschlüsse einzureichen. Sie fragt, ob sie etwas falsch verstanden habe.

Frau Senf berichtet, dass man mit dem Jahresbericht im Jahr 2016 sei. Mit den Aufgabenerledigungen, die notwendig sind, um die Anlagenbuchhaltung darzustellen, ist man im Jahr 2019.

Herr Gasch fragt, ob abschätzbar ist, wie das Jahr 2021 abschließen wird.

Mit Stand Dezember geht Frau Senf davon aus, dass der Finanzmittelendbestand 24,9 Mio. € beträgt, geplant waren etwas über 10 Mio. €. Das Jahresergebnis war mit minus 3,9 Mio. € geplant. Stand heute liegt die Gemeinde bei plus 5,2 Mio. €.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.12.2021 die teilweise Aufhebung des im Gemeinderatsbeschlusses GR 18 / 167 / 2021 genannten Zeitplanes zur Aufstellung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2021.

Der Gemeinderat beschließt den geänderten Zeitplan für die Jahresabschlüsse 2017 bis 2021 gesondert.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	15 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 12. Änderung des Zeitplanes zur Aufstellung der verkürzten Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 **Vorlage: II/048/2021**

Frau Senf führt zum Sachverhalt aus und bittet um Zustimmung.
Weiterer Redebedarf besteht nicht.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.12.2021 den geänderten Zeitplan zur Aufstellung der verkürzten Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 wie folgt:

Jahresabschluss	2022			
	Januar	Februar	März	April
2017	JAB 2017			
2018		JAB 2018		
2019			JAB 2019	
2020				JAB 2020

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	15 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	16
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 13. LEADER/CLLD Interessenbekundung **Vorlage: III/263/2021**

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus.

Im letzten Hauptausschuss war ein Vertreter des Finanzministeriums LSA anwesend und erläuterte ausführlich, wie schwierig eine genehmigungsreife Begründung zu erstellen ist, um in der LAG zu

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

bleiben. Der Gemeinde wurde ans Herz gelegt, der neuen Interessengruppe beizutreten. Dabei spielen wirtschaftliche und soziale Zusammenhänge eine Rolle. Sollte man sich entschließen, erst später beizutreten, können evtl. Interessen der Gemeinde nicht in genügendem Umfang Beachtung finden.

Herr Wanzek berichtet, dass der Mitarbeiter auch gesagt hätte, wenn die Gemeinde in der alten LAG bleibt, gibt es keine Förderung. Er und Herr Gasch haben damals ihren Unmut geäußert. Er persönlich wird dem nicht zustimmen. Er sieht für die Gemeinde keinen Vorteil. Dieses Thema wurde ein halbes Jahr im Bauausschuss thematisiert. Es stand die Frage: Müssen wir als Gemeinde wechseln oder können wir bleiben. Jetzt wird gesagt, ihr müsst euch sofort entscheiden oder der Zug ist abgefahren. Bei solchen Entscheidungen muss die Gemeinde schneller reagieren.

Herr Wilhelm meint, dass es wohl keine andere Option gäbe. Wichtig ist, dass sich Schkopau dort auch wiederfindet. Er bittet die Verwaltung, dass man sich in der Angelegenheit partizipiert.

Herr Gasch äußert, dass der Mitarbeiter damals gesagt hätte, jeder der dort mitmacht, bekommt ein erstes Projekt gefördert. Er ist total dagegen, auch dass man jetzt gedrängt werde – da kann etwas nicht stimmig sein. Er hat den Eindruck, dass die Gemeinde „vorgeführt werden soll“.

Herr Ringling äußert, dass es uns darauf ankomme, dass es keine Fixierung auf den Geiseltalsee geben soll, auch wenn man jetzt Saale und Elster dem Namen hinzugefügt hat. Die Gemeinde ist immer noch Industrieregion, jedoch glaubt er daran, dass ein neuer Ansatz auch Chancen birgt.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.12.2021, sich der LEADER/CLLD Interessengruppe „Saale-Elster-Geiseltalsee“, bestehend aus den Städten Merseburg, Leuna, Mücheln, Braunsbedra und Bad Lauchstädt, anzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	15 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 14. Antrag des Bürgermeisters zur Aufhebung des Beschlusses GR17/157/2021 Vorlage: III/259/2021

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus. Die Ausschreibungsgrundlage für den am 20.07.2021 gefassten Beschluss hat sich geändert. Die Verträge sind unterschrieben. Die Einhaltung des Vertrages muss zeitnah umgesetzt werden.

Frau Schaaf gibt wörtlich zu Protokoll:

Ich werde der Aufhebung nicht zustimmen. In Bezug auf eine neue Kindereinrichtung für die Einheitsgemeinde hat sich meine Meinung nicht geändert. Zukunftsweisend und im Interesse einer hervorragenden Erreichbarkeit gibt es keinen Grund, in Lochau nicht zu bauen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

Ich bin damit nicht gegen einen Neubau in Ermlitz. Dort sollen gern benötigte Plätze für die Ermlitzer gebaut werden. Aber jetzt braucht es eine zeitnahe Lösung für die Bereitstellung von ausreichend Kindergarten- und Krippenplätzen.

Ich erinnere an unsere Ausgangssituation:

Wir bauen eine neue Kindereinrichtung für die Einheitsgemeinde Schkopau.

Und eigentlich müsste diese Einrichtung schon stehen, um den Bedarfen gerecht zu werden.

In Lochau ist der Baugrund da. Es herrscht Planungsfreiheit. In Ermlitz kann erst mit den Planungen begonnen werden, wenn die Pachtverhältnisse gekündigt sind und alle Formalitäten des Grundstückskaufs erledigt sind.

Ich würde den Beschluss nicht aufheben, auch deshalb nicht, damit die Garagenkündigungen zurückgezogen werden können. Es ist aus städtebaulicher Sicht für Lochau nur ein Gewinn, wenn die Garagen aus DDR-Zeiten verschwinden.

Herr Wild kann sich dem nur anschließen. Mittelfristig muss in Ermlitz gebaut werden. Die benötigte Zahl der Plätze mit Überkapazitäten sollte an einem zentralen Ort abgedeckt werden. Das Konzept muss angepasst werden. Er wird seine Zustimmung nicht erteilen.

Frau Würden äußert, dass es den Bedarf an Kita-Plätzen schon unter BM Haufe gab. Ein Kita-Neubau ist in Ermlitz dringend notwendig. Es werden dort immer noch neue Häuser gebaut und die Kinderzahlen steigen. Sie stimmt dem Beschlussvorschlag zu.

Herr Ebert meint, die Entscheidung für Ermlitz ist eine gute Entscheidung. Lochau ist dann die nächste Baustelle. Dort soll und muss dann in der zweiten Stufe ein Ersatzneubau folgen.

Herr Wilhelm fragt, welche Vorteile sich für die Gemeinde für später aus der Aufhebung des Beschlusses ergeben.

Herr Weiß entgegnet, dass in dem gefassten Beschluss verankert ist, eine Variantenuntersuchung zu machen. Somit hätte sich grundlegend ein Entscheidungskriterium zur Variantenuntersuchung in der Ortschaft Lochau zur Vorbereitung der Errichtung einer Einrichtung geändert. Wenn der alte Beschluss aufgehoben wird, hätte sich die Variantenuntersuchung erübrigt und die Gemeinde baut nur in Ermlitz.

Darauf meint Herr Ebert, dass der Beschlusstext ergänzt werden soll mit „...Davon ist nicht betroffen der Ersatzneubau in Lochau.“

Herr Pomian hat keine Einwände, in Lochau und in Ermlitz zu bauen. Er gibt jedoch zu bedenken, dass die Kita in Wallendorf zwischenzeitlich auch voll ist und weitere Wohngebiete in Wallendorf entstehen. Er könnte den Eltern nicht erklären, warum sie ihre Kinder nach Ermlitz bringen sollen. Lochau ist zentral gelegen und der Fahrweg ist moderat.

Herr Wild beantragt, die Sitzung zu unterbrechen. Es findet von 20:11 Uhr – 20:18 Uhr eine Pause statt.

Nach der Pause verliest Herr Gasch den **Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.12.2021 auf Antrag des Bürgermeisters die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses GR17/157/2021.

Abstimmungsergebnis:

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	15 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	7
Stimmhaltung:	0
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Herr Weiß teilt mit, dass im nächsten Sozialausschuss darüber zu beraten sein wird, wie es weitergeht, in welchem OT zuerst gebaut wird. Die Mittel für Ermlitz müssen verankert werden, ebenso die Mittel für die andere Einrichtung, d. h. Darstellung im HH-Plan 2022.

Herr Wild regt an, die Kündigungen der Garagenpächter vorerst aufrecht zu erhalten.

**TOP 15. Mandatsniederlegung des Mitgliedes des Ortschaftsrates Luppenau Frau Edith Uhlmann
Vorlage: IV/080/2021**

Dieser TOP wurde zurückgezogen.

**TOP 16. Feststellung der Gültigkeit der Ergänzungswahl für den Ortschaftsrat Luppenau am 28.11.2021
Vorlage: IV/081/2021**

Dieser TOP wurde zurückgezogen.

**TOP 17. Mandatsniederlegung des Gemeinderatsmitgliedes Herrn Michael Teske
Vorlage: IV/082/2021**

Dieser TOP wurde zurückgezogen.

**TOP 18. Mandatsniederlegung des Mitgliedes des Ortschaftsrates Schkopau Herrn Klaus Friedrich
Vorlage: IV/083/2021**

Dieser TOP wurde zurückgezogen.

**TOP 19. Erweiterung Grundschule Wallendorf
Vorlage: III/264/2021**

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus. Die überplanmäßige Ausgabe resultiert aus der Änderung des Bedarfes. Aus der zurückgenommenen Vergabe der FF Ermlitz habe man erkennen müssen, dass die Gewerke im Mittel um 30 % teurer geworden sind. Das Planungsbüro hat neue Berechnungen angestellt. Aufgrund der aktuellen Kostenschätzung liege man bei einer Summe, die 1.288.000 € höher liegt. Im letzten Bauausschuss waren die Preissteigerungen noch nicht bekannt. Die Summe kann nicht erst im HH 2022 verankert werden, da mit dessen Genehmigung nicht vor Mai/Juni 2022 zu rechnen ist. Ziel ist es, die Planungsunterlagen fertig stellen zu lassen, im nächsten Bauausschuss vorzustellen und danach im Gemeinderat beschließen zu lassen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

Herr Sachse fragt nach der Anzahl der Klassenräume, Herr Wanzek fragt, ob beim Schulneubau Platz-Reserven eingeplant sind angesichts der immer weiter fortschreitenden Wohnbebauung.

Herr Weiß informiert, dass es in der Gesamtheit in Wallendorf 10 Klassenräume sein werden. In Beratungen mit Hort und Schule Wallendorf hat man festgestellt, dass dies in den B-Plänen von Leuna mit eingeplant ist und somit der Bereich abgedeckt ist. Auch in Wallendorf gibt es Bestrebungen, B-Pläne zu etablieren. Dort muss entschieden werden, ob wir das wollen. Wenn das Projekt Grundschule fertig ist, sei man an einer Grenze und mit den Kapazitäten in Wallendorf am Ende. Man hätte max. noch die Wohnung für einen Klassenraum. Die Auflösung der Wohnung hat bereits begonnen, jedoch gibt es noch keine offizielle Kündigung. B-Plan-Anfragen müsste man mit der Aussage „...das wollen wir nicht ...“ konfrontieren.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.12.2021 eine überplanmäßige Aufwendung gem. § 105 KVG LSA in Höhe von 1.288.000 EUR auf der HH-Stelle 211110 /78510000 für die Erweiterung der Grundschule Wallendorf.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	15 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 20. 2. Änderung der Richtlinie zur Abgabe von Brennholz Vorlage: III/260/2021

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus. Die Fraktion möchte der Kommunalaufsicht ein Zeichen geben, dass die Gemeinde an ihren Satzungen arbeitet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.12.2021 die „2. Änderung der Richtlinie zur Abgabe von Brennholz der Gemeinde Schkopau“ gemäß Antrag der SPD/EB Pomian-Gemeinderatsfraktion.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	15 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	3
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

TOP 21. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zur 3. vereinfachten Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 "Am Weißdornbusch", OT Lochau Vorlage: III/262/2021

Herr Weiß führt zum Sachverhalt aus.

Drosselung und Notüberlauf wurden geschaffen, das Wasser wird entsprechend abgeleitet. Momentan gibt es 2 Einleiter, mehr werden nicht dazukommen. Am heutigen Tag hat er noch 2 Anfragen/Anmerkungen eines Gemeinderates zu Änderungsbereichen erhalten:

1. Inwieweit ist das neu dargestellte Bebauungsfeld begrenzt?

Antwort Herr Weiß: Es wird nicht begrenzt.

2. Gibt es noch eine Gehweg-Verbindung zum angrenzenden B-Plan „Am Ähregrund“?

Antwort Herr Weiß: Eine Gehwegverbindung ist nicht vorhanden und es ist keine vorgesehen. Ob und wann der B-Plan umgesetzt wird, ist fraglich.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt in seiner Sitzung am 14.12.2021 die Abwägung vom Oktober 2021, welche die Stellungnahmen der Behörden, der sonstigen Träger öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der privaten Einwender behandelt, die im Rahmen des vereinfachten Verfahrens zur 3. Änderung des B- Plans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ im Ortsteil Lochau eingegangen sind.

Das beiliegende Abwägungsprotokoll (Seite 1 bis 30) ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Das Planungsbüro StadtLandGrün wird beauftragt, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, die Nachbargemeinden sowie die privaten Einwender von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Schkopau beschließt die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ in der Fassung vom Oktober 2021 als Satzung. Die Begründung in der Fassung vom Oktober 2021 wird gebilligt.

Das Bauamt wird beauftragt, die 3. vereinfachte Änderung des Bebauungsplans Nr. 3 „Am Weißdornbusch“ ortsüblich bekannt zu machen. Dabei ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

gesetzliche Mitgliederzahl:	26 + Bürgermeister
davon anwesend:	15 + Bürgermeister
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	2
Stimmenthaltung:	2
ausgeschlossene Gemeinderäte:	0

Gemäß § 33 des Kommunalverfassungsgesetzes (KVG LSA) ist kein Mitglied des Gemeinderates von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

TOP 22. Anfragen und Anregungen

- Frau Schaaf teilt mit, dass ihre Fraktion einen Antrag zur Änderung der Entschädigungssatzung der Feuerwehr gestellt hat. Laut Geschäftsordnung sind Anträge der Fraktion spätestens auf die Tagesordnung der übernächsten Sitzung zu setzen. Das ist nicht

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

geschehen. Es wurden jedoch diesbezüglich verschiedene andere Aktionen durchgeführt, das missfällt ihr. Sie hätte sich gewünscht, dass die Verwaltung ein Diskussionspapier vorlegt. Ihre Fraktion verlangt, dass im nächsten Ordnungsausschuss eine Diskussionsgrundlage zur Verfügung steht.

- Frau Schaaf erwartet zum letzten Widmungsbeschluss „Wallendorf - Verbindung Schulweg/Am Floßgraben“ eine qualifizierte Veröffentlichung, dass die Straße auch öffentlich gewidmet ist.
Das ist im Amtsblatt nicht ersichtlich.
- Herr Wanzek teilt mit,
 - dass der Landtag Sachsen-Anhalt im kommenden Jahr plant, das KVG zu ändern,
 - ein Corona-Hilfsfonds beschlossen werden soll, der die Gemeinden unterstützt.
- Herr Wanzek informiert, dass seine Fraktion das Hygienekonzept für die Durchführung der Sitzungen als nicht ausreichend erachtet. Zu erkennen ist dies an der niedrigen Sitzungsteilnahme heute. Über 3 G wurde im Vorfeld nur diskutiert. Die Fraktion fragt, ob andere Räumlichkeiten in der Gemeinde zur Verfügung stehen. Begrüßt wird, dass die Ausschüsse in Zukunft als Videokonferenz durchgeführt werden sollen.
Er fragt nach der Situation in den Einrichtungen der Gemeinde.
Frau Spaller berichtet: Es werden alle Kräfte in den Einrichtungen verwendet, um möglichst viele Kinder betreuen zu können, aber die Einschränkungen werden immer größer. Sie macht Ausführungen über die Schließung einzelner Gruppen bzw. ganzer Einrichtungen. Die Eltern sind verzweifelt, die Situation ist sehr angespannt. Es stellt sich die Frage, was mit den Kostenbeiträgen passiert. Erste Anfragen auf Rückerstattung hat die Verwaltung bereits ablehnen müssen, da es keine Rechtsgrundlage gebe. Aufgrund der Vielzahl der Fälle stellt sie dem Gemeinderat die Frage, ob man eine Regelung findet und ob sie den Eltern Hoffnung machen kann.
- Herr Wild fragt bezüglich der Spende von Herrn Ebert für die Durchführung der Seniorenweihnachtsfeiern. Diese dürfen lt. einem Schreiben der Gemeinde nicht für Lebensmittel aufgewendet werden, was als sehr ungünstig empfunden wird. Kulturelle Einlagen, die man davon bezahlen könnte, verbieten sich jedoch in der heutigen Zeit. Eine sinnvolle Nutzung der Gelder ist kaum möglich. Es wird auch nicht kommuniziert, was mit den Mitteln passiert, die nicht ausgegeben werden.
Frau Senf verweist auf § 11 der Abgabenordnung. Dort ist festgehalten, was mittels Spendenbeleg bescheinigt werden darf.
Frau Spaller ergänzt, dass für Essen und Trinken die Gemeinde eigene finanzielle Mittel zu Verfügung stellt. Das wurde auch mit den Seniorenbetreuern besprochen.
- Herr Wilhelm regt an, zum Termin im Januar mit dem LHW gemeinsam und gut vorbereitet aufzutreten, da ein sehr sensibles Thema angesprochen wird. Eventuell könnte man eine Arbeitsgruppe bilden, die sich im Januar zusammenfindet und gemeinsam eine Strategie erarbeitet.
- Herr Rattunde hat die Kritik von Frau Schaaf vernommen und meint, dass es bezüglich des Anliegens der Fraktion viele Meinungsäußerungen gab und auch den guten Willen. Eine Beschlussfassung auf den Weg zu bringen, tendiert von der Verwaltung gegen Null. Es grenzt schon an Missachtung der Arbeit der Gemeinderäte bzw. Ausschussmitglieder. Das ist nicht hinnehmbar. Oft kommt der Hinweis: Für Eure Initiative ist kein Geld vorgesehen. Deshalb bringt er selbst 4 Anträge ein, die in seinem Ausschuss andiskutiert wurden und in den HH

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 20. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Schkopau am 14.12.2021

eingestellt werden sollen. Die Anträge haben inhaltlich damit zu tun, dass Vereine Grünflächen oder Bäume in ihre Obhut nehmen, weil die Servicestation es nicht schafft. Diese braucht auch technische Unterstützung bzw. Priorisierung ihrer Aufgaben. Weiterhin betrifft es die personelle Stärkung des Ordnungsamtes im Bereich „Grün“ und „Seen“ Dazu möchte er im Stellenplan 2022 eine Reaktion haben. Zur Thematik Ersatzpflanzung soll eine HH-Stelle geschaffen werden. Ein Jahr ohne Ergebnisse soll es nicht noch einmal geben. Er übergibt dem Gemeinderatsvorsitzenden die Anträge.

- Herr Gasch will in Röglitz eine Dropbox einrichten, wo alles drin steht und abrufbar ist, was der Gemeinderat bzw. die Ausschüsse „auf dem Schirm“ haben und was abgearbeitet werden muss. Die jetzige Situation ist unbefriedigend. Man muss ewig suchen, um Vorlagen oder Beschlüsse zu finden.
- Herr Schräpler berichtet, dass die Verwaltung E-Mails versendet und gleichzeitig eine Lesebestätigung abfordert. Das ist so in Ordnung, diese gibt er auch. Das kostet kein Geld und macht wenig Umstände. Umgekehrt jedoch wird von der Verwaltung gar nicht darauf reagiert. Man hat sich bereits daran gewöhnen müssen, dass es auf eigene Schreiben an die Verwaltung nicht einmal eine Zwischenantwort zur Eingangsbestätigung gibt.
- Herr Ebert meint zu evtl. übrig gebliebenen Mitteln der Spende für Seniorenweihnachtsfeiern, dass diese aufgeteilt werden sollen auf die anderen.
Im Weiteren macht Herr Ebert Ausführungen zu dem „ganzen Corona-Hokuspokus“, welche in verbalen Auseinandersetzungen zwischen ihm und Herrn Sachse entgleisen.

TOP 23. Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Um 21:22 Uhr beendet Herr Gasch den öffentlichen Teil der Sitzung.



Andreas Gasch
Vorsitzender



Martina Thomas
Protokollführerin